

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Juni 1957

134/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Hofeneder, Hattmannsdorfer, Mayr  
und Genossen  
an den Bundesminister für Justiz,  
betreffend Pressemeldungen über einen angeblichen Schrottskandal bei den VÖEST.

-.-.-.-.-

In der Presse der letzten Tage war verschiedentlich von einem angeblichen "Schrottskandal" in den VÖEST zu lesen. Man erfuhr in dem diesbezüglichen Artikel, daß ein Platzmeister Johann Beck von der Polizeidirektion Linz einvernommen wurde. Dabei wurde ihm vorgehalten, daß bei den Schrottlieferungen Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien, die zum Teil auf die Jahre 1953 und 1954 zurückgehen und durch welche die VÖEST einen beträchtlichen finanziellen Schaden erlitten haben sollen.

Die gefertigten Abgeordneten sind der Meinung, daß solche Anschuldigungen, die sich nicht zuletzt auch gegen die Führung eines so bedeutenden Werkes wie die VÖEST richten, ehestens geklärt werden müssen und richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e :

1. Wurden die von der Polizeidirektion Linz eingeleiteten Erhebungen über den angeblichen Schrottskandal bei den VÖEST bereits abgeschlossen und eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Linz erstattet?

2. Zutreffendenfalls, ist der Herr Bundesminister für Justiz bereit, die notwendigen Vorarbeiten beschleunigt durchführen zu lassen, damit die ein so bedeutendes Werk wie die VÖEST schädigenden Anwürfe ehestens von einem ordentlichen Gericht untersucht werden können?

-.-.-.-.-